

## Verkehrsunfall

### Maßnahmen bei der Anfahrt/Ankunft:

- Bei der Anfahrt ist auf die Fahrzeugaufstellung für nachrückende Fahrzeuge zu achten (z. B. NEF, RTW, Fahrzeuge mit TH-Beladung, GW-L)
- Alle Einsatzfahrzeuge halten vom verunfallten Pkw min. mit 10 Meter Abstand
- Einsatzfahrzeuge die nicht unmittelbar benötigt werden halten 50 Meter Abstand
- Bei Eintreffen ist eine **Lage auf Sicht** an die Leitstelle zu melden
- Zeitnahe Meldung über verletzte Personen (Anzahl/Art der Verletzung/Lage)
- **Der ersteintreffende Rettungssatz ist für die Menschenrettung zuständig und wird vom zweiteintreffenden Rettungssatz unterstützt. Die GF dieser Fahrzeuge stimmen sich bezüglich dem Vorgehen und der gegenseitigen Unterstützung ab.**
- **Es ist umgehend für den Brandschutz zu sorgen (Wasser am Rohr&Feuerlöscher)**

### Erstmaßnahmen:

- Absichern der Einsatzstelle gegen fließenden Verkehr (Außerorts min. 200 m)
- Rettungskarte im verunfallten Fahrzeug? Wenn nicht über ELW anfordern
- Prüfen sind Warntafeln am Fahrzeug vorhanden? (ggf. Lagemeldung)
- Fahrzeug gegen Wegrollen sichern/stabilisieren und **dessen Warnblinker** einschalten
- Kofferraum/Lkw/Lieferwagen/Anhänger Ladung prüfen (geht davon Gefahr aus?)
- Erste-Hilfe einleiten / soweit schon vor Ort, Absprache mit Rettungsdienst

#### - **Sofortrettung:**

Rettung unter Tolerierung möglicher weiterer Schädigung des Patienten aus unmittelbarer Gefahr (z.B. Patient vital bedroht, keine Atmung, Pkw brennt, etc.)

#### - **Schnelle Rettung (20-30 min)**

schnellstmögliche Rettung des Patienten unter Beachtung zeitgerechter, einsatztaktischer und medizinischer Aspekte (z.B. Zustand Patient stabil, stabilisierbar)

#### - **Schonende/ patientenorientierte Rettung (> 30 min)**

Rettung, bei der z. B. die Ganzkörperimmobilisation und die achsengerechte Rettung im Vordergrund stehen (z.B. stabiler Patient mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung)

### Weitere Vorgehensweise:

Festlegung Ablageflächen: Einsatzmittel Feuerwehr/Rettungsdienst/Schrott

Technische Rettung vorbereiten, ggf. Einsatzabschnitte bilden

- Brechwerkzeug / Glasmanagement / Unterbaumaterial / Schutzdecken / Wolldecken / Hydraulischer Rettungssatz / Säbelsäge / Stabfast / etc.

Nachrückende Fahrzeuge unterstützen dabei ggf.

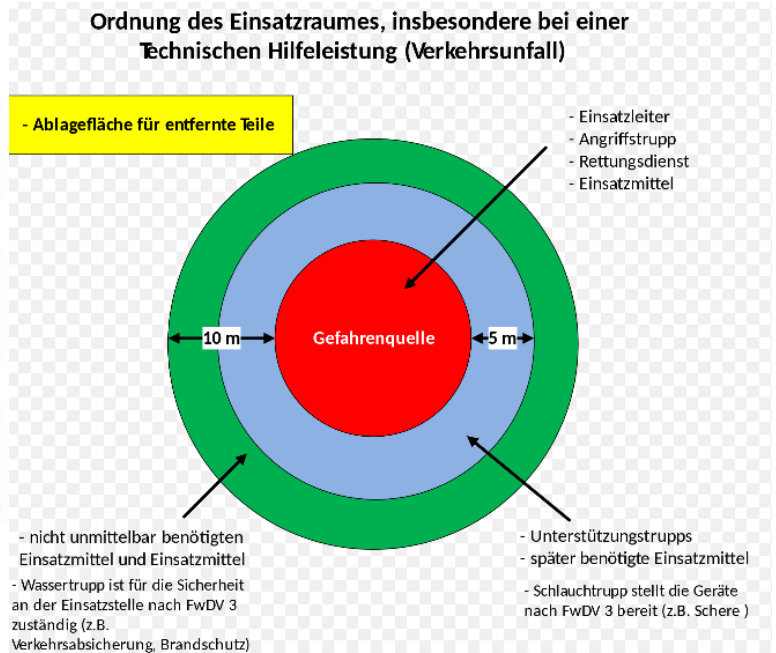
- 1. Erstöffnung** schaffen für inneren Retter. Innenraum-Screening, Antriebsart prüfen, auslaufende Betriebsmittel (Brandgefahr), Absprache Rettungsdienst wegen Zeitmanagement. Markierungen für Spreiz- & Schnittpunkte setzen
- 2. Versorgungsöffnung** für Rettungsdienst schaffen.
- 3. Rettungsöffnung** für Patientenrettung aus dem Fahrzeug, z.B. große Seitenöffnung, Dach ab, etc.

**Merke: Die Feuerwehr regelt nicht den Verkehr oder leitet um, sie sichert ab!**

## Golden hour of shock



Abb. 1: Goldene Stunde des Schocks



### AIRBAG-Regel

- A = Abstand halten von den Airbags
- I = Innenraum genau erkunden
- R = Rettungskräfte vor nicht ausgelösten Airbags warnen
- B = Batteriemangement durchführen (nicht Kabel durchtrennen)
- A = Abnehmen der Innenraumverkleidung
- G = Gefahren an den Komponenten der Sicherheitseinrichtungen beachten

### AUTO-Regel

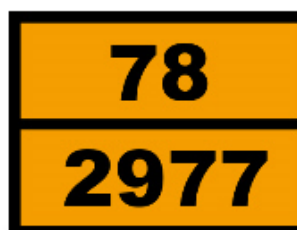
- A = Austretende Betriebsstoffe (Zischgeräusche, Lachenbildung, Gasgeruch)
- U = Unterboden erkunden (spezielle Tanks, Batterien/alternative Antriebe)
- T = Tankdeckel öffnen (alternative Antriebe prüfen)
- O = Oberfläche absuchen

### Sieger-Regel

- S = Sicherung und Lage stabilisieren
- I = Innere Erkundung
- E = Erstmaßnahmen an den Insassen und am Fahrzeug
- G = Genaue Abstimmung des Vorgehens zwischen den Einsatzkräften Feuerwehr/RD
- E = Entklemmung des Patienten
- R = Rettungsweg schaffen

### GAMS-Regel

- G = Gefahr erkennen
- A = Absperrung errichten
- M = Menschenrettung durchführen
- S = Spezialkräfte anfordern



**GEFAHREN-  
Nummer**



**STOFF-Nummer  
(UN-Nummer)**